

## Alphatex IQ

Hochwertiger Reinacrylat-Beschichtungsstoff für außen

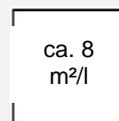
Anwendung	Zur Beschichtung aller mineralischen Untergründe, z.B. Putz, Mauerwerk, Beton, Faserzement, sowie fester Altbeschichtungen nach entsprechender Untergrundvorbereitung.	
Eigenschaften	<p>Alphatex IQ lässt sich sehr leicht verarbeiten und gibt bei sachgemäßer Anwendung gut deckende, gleichmäßige Beschichtungsflächen mit voll verlaufender, seidenglänzender Oberfläche. Die Beschichtung erfüllt alle bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Feuchtigkeitsregulierung, Wasserdichtigkeit und Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse und aggressive Industriemosphäre.</p> <p>Das Produkt ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.</p>	
Farbton	Weiß oder in Farbtönen über das Mix2Win-System tönbar.	
Dichte (spez. Gewicht)	Ca. 1,40 kg/l (Produktionsbedingte Änderungen vorbehalten)	
Festkörpergehalt	Ca. 50-59 Gew. % = ca. 34 - 40 Vol. %	
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.	
Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062	Glanz:	G <sub>3</sub> matt
	Schichtdicke:	E <sub>2</sub> > 50 bis + 100 µm
	Korngröße:	S <sub>1</sub> fein < 100 µm
	Wasserdampf-Diffusionsstromdichte:	V <sub>2</sub> mittel
	Wasserdurchlässigkeit:	W <sub>3</sub> niedrig
Mindestverarbeitungstemperatur	5 °C für Untergrund, Luft und Material. rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %	
Verarbeitung	Streichen, Rollen oder Spritzen .	
Verbrauch	Ca. 8 m <sup>2</sup> /l (objektbedingte Abweichungen durch Probeschichtung ermitteln).	
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.	
Produktgruppe	Dispersionsfarbe (Produkt-Code M-DF02)	
Verpackung	Weiß & Basen: 1 l, 5 l und 12,5 l	
Lagerung	Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl aber frostfrei lagern.	
Zusammensetzung gemäß VdL	Acrylat-Copolymerdispersion, Titandioxid, Talk, Kreide, Kieselgur, Wasser, Glykole, Diuron, Octylisothiazolinon	
Gefahrenkennzeichnung	Gefahrensymbol: - ADR/GGVS: N.A. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.	
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.	
<b>Verarbeitungshinweise</b>		
Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.	
	Airless-Spritzen	
	Spritzdruck	ca. 100 – 120 bar
	Düsengröße	0,457 – 0,533 mm
	Spritzwinkel	65 - 80°
	Verdünnungszugaben	0 - 5 Vol.-% Wasser
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.	



Aussen


 Rollen, Streichen,  
Spritzen Airless


max. 85% R.H.



Verbrauch



4-6 h



Kühl lagern



wasserverdünnbar


 Frostsicher  
transportieren u.  
lagern

Fassadenfarbe

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitung	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen z.B. mit Herbol-Ausgleichsmörtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

### 1. Beschichtungsvarianten

**Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)**  
Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.  
**Grundbeschichtung**  
Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator\* eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes oder Alpha Barol\* grundieren. Je nach Saugvermögen kann jeweils ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass-Verfahren erfolgen.  
Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator\* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt.  
  
Hinweis: Mineralisch Leichtputze der Putzmörtelgruppen CS I > 1,5 N/mm<sup>2</sup> und CS II (P Ic u. P II) siehe Technische Merkblätter Alphaloxan\* oder Alpha Supraliet\*.

#### Beton

Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator\* eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes oder mit Alpha Barol\* verdünnt grundieren.  
Auf schwach saugenden Untergründen, eine Grundbeschichtung mit Alpha Primer SF\*.  
Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator\* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt. Sinterschichten sind durch eine Benetzungprobe mit Wasser zu erkennen und mechanisch zu entfernen.

#### Faserzementplatten (asbestfrei)

Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Sikkens Alpha Fix\*. Insbesondere sind vorhandene Kanten gründlich zu grundieren.  
Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren. Auf abgewitterten, mehlig sandenden Platten eine Grundbeschichtung mit Alpha Fix\* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt mit Testbenzin.

Hinweis: Bei Beschichtungen von Asbestzementplatten sind die entsprechenden Richtlinien zu beachten.

#### Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine und Klinker)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.  
Eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator\* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt.

#### Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

**Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)**  
Siehe Technische Merkblätter Alphaloxan, Alpha TopSil und Alpha Supraliet.

**Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzemulsionsfarbenbeschichtungen und Kunststoffdispersionsputze**  
Auf festhaftenden, tragfähigen und gering bis nicht saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Alpha Primer SF\*.  
**Zwischenbeschichtung**  
Eine Zwischenbeschichtung mit Alphatex IQ max. 10 Vol- % mit Wasser verdünnt.  
**Schlussbeschichtung**  
Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Alphatex IQ unverdünnt.

#### Anmerkung:

Auf frischen Fassadenbeschichtungen können sich nach der ersten Beregnung oder in Folge von Tauwasserbildung seifige und/oder klebrige, leicht glänzende Streifen (Ablaufspuren) abzeichnen. Ursache für derartige Phänomene sind wasserlösliche Hilfsstoffe, welche zur Herstellung und Verarbeitung wasserverdünnter Beschichtungsstoffe benötigt werden. Auf stark beregneten Oberflächen werden diese Bestandteile durch den ersten starken Regen abgewaschen und sind daher nur selten sichtbar. Abläufer zeigen sich daher meist nur an geringer befeuchteten Teilbereichen der Fassade. In der Regel werden aber auch diese Ablaufspuren nach einigen Monaten von selbst abgewaschen.

#### \*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.